

PRESSEINFORMATION

Blutgerinnungsstörungen leichter erkennen, Gefahrensituationen vermeiden Neue Servicematerialien des Netzwerks vWS ab sofort erhältlich

„Vorsicht ist besser als Nachsicht“ – ein Motto, welches sich Menschen mit Blutungsauffälligkeiten zu Herzen nehmen sollten. Denn liegt bei ihnen eine unentdeckte Blutgerinnungsstörung, wie z.B. ein von-Willebrand-Syndrom (vWS), vor, kann dies in Extremsituationen, wie Operationen oder bei Unfällen zu bedrohlichen Blutungskomplikationen führen. Um es gar nicht erst soweit kommen zu lassen, wurde das Netzwerk vWS – eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms – vor sieben Jahren gegründet. Wichtigstes Anliegen des Netzwerks ist es, umfangreich über die Erkrankung aufzuklären und Wissen zu vermitteln. In diesem Zuge erweitert das Netzwerk nun seine Servicematerialien um einen neuen Patientenpass sowie eine neue Patientenbroschüre. Alle Materialien können über die Website des Netzwerks vWS www.netzwerk-von-willebrand.de bestellt oder heruntergeladen werden.



Früherkennung ist das A & O, um gefährlichen Blutungssituationen von vorneherein aus dem Weg zu gehen. Mit der neuen Patientenbroschüre erhalten Betroffene nützliche Informationen zur Erkrankung des von-Willebrand-Syndroms, von den Symptomen und Ursachen, über Diagnose und Therapie bis hin zu nützlichen Tipps für den Alltag.

Für Menschen, die die Diagnose „von-Willebrand-Syndrom“ bereits erhalten haben, wurde der neue Patientenpass konzipiert. Dieser Notfallausweis mit allen wichtigen Informationen zum eigenen vWS-Status kann in Extremsituationen – wenn Betroffene nicht mehr selbst auf ihre Erkrankung aufmerksam machen können – Leben retten.



Servicematerialien für eine umfassende Aufklärung



Das Anliegen des Netzwerk vWS ist es, mit einfachen und verständlichen Servicematerialien vermehrt Bewusstsein für das vWS zu schaffen. Wichtig ist, dass Betroffene mit ihrem Arzt über ihre Symptome sprechen, um diagnostiziert zu werden und frühzeitig eine geeignete Behandlung zu erhalten. Zur umfassenden Information runden die neuen und überarbeiteten Materialien das Service-Paket des Netzwerk vWS ab. Neben Patientenbroschüre und Notfallausweis erhalten Betroffene und Interessierte darüber hinaus einen „Blaue-Flecken-Kalender“ zur Dokumentation der Häufigkeit von blauen Flecken bei Kindern, ein Kinderbüchlein zur kindgerechten Erklärung der Erkrankung, einen Menstruationsstärkenkalender zur Dokumentation von Auffälligkeiten bei der Regelblutung sowie ein ärztliches Attest in unterschiedlichen Sprachen für Reisen oder Auslandsaufenthalte. Zudem besteht die Möglichkeit, über einen einfachen Online-Selbsttest eine erste Einschätzung für das mögliche Vorliegen einer vWS-Erkrankung zu bekommen und über die Ärztesuche einen spezialisierten Arzt zur Abklärung zu finden. Alle Servicetools stehen Betroffenen und Interessierten über die Internetseite des Netzwerks vWS www.netzwerk-von-willebrand.de zur Verfügung.

Über das Netzwerk vWS

Das von-Willebrand-Syndrom (vWS) ist die am häufigsten auftretende Blutgerinnungsstörung in unserer Bevölkerung. Deutschlandweit können bis zu 800.000 Menschen betroffen sein. Das Problem: ein vWS wird häufig nicht rechtzeitig erkannt und kann somit zu lebensbedrohlichen Situationen in Form von ernsthaften Blutungskomplikationen, z. B. nach Operationen oder im Rahmen von Unfällen führen. Um das frühzeitige Erkennen der Erkrankung sowohl bei den Betroffenen, als auch in der Ärzteschaft zu fördern, wurde im Jahr 2008 das Netzwerk vWS, eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms, ins Leben gerufen. Das Anliegen des Netzwerks ist es, umfangreich über die Erkrankung von-Willebrand-Syndrom aufzuklären, Betroffenen die Ängste zu nehmen und darüber hinaus die ärztlichen Fachgruppen für die Erkrankung zu sensibilisieren. Inzwischen hat sich die Initiative als feste Größe etabliert und findet sowohl bei Ärzten als auch in der breiten Öffentlichkeit große Anerkennung als kompetenter Ansprechpartner für die Erkrankung des von-Willebrand-Syndroms.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.netzwerk-von-willebrand.de.

Herausgeber:

Netzwerk vWS – eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms

Redaktion / Ansprechpartner:

Medical Consulting Group | Mörsenbroicher Weg 200 | D-40470 Düsseldorf

Wiebke Sowen | Tel. +49 (0) 2 11 / 51 60 45-178 | Fax +49 (0) 2 11 / 51 60 45-249 | wiebke.sowen@medical-consulting.de